

Fraktion der SPD
im Gemeinderat Bovenden
Dr. Thorsten Heinze
Mühlenweg 18
37120 Bovenden

07.07.06

Gemeinde Bovenden
Frau Bürgermeisterin
Heidrun Bäcker
Rathausplatz 1
37120 Bovenden

Antrag zur nächsten Sitzung des Gemeinderats des Flecken Bovenden

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

im Namen der Ratsfraktion der SPD stelle ich hiermit folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Bürgermeisterin und die Verwaltung werden aufgefordert, sich beim Träger sowie beim Niedersächsischen Kultusministerium für die Umwandlung der Haupt- und Realschule am Osterberg in eine Kooperative Gesamtschule einzusetzen.

Zur Begründung:

Seit der Abschaffung der Orientierungsstufe sind die Schülerzahlen an der Schule am Osterberg ständig rückläufig. Während die Schule bislang meist mit zwei Haupt- und zwei Realschulklassen vierzünftig war, wird sie im kommenden Schuljahr im 5. Jahrgang aller Voraussicht nach nur noch jeweils eine Haupt- und Realschulklasse haben.

Hierdurch wird die Schule in ihrem Bestand bedroht. Eine eventuelle Schließung bei weiter rückläufigen Schülerzahlen ist nicht auszuschließen.

Dabei hat die Schule erst im März hervorragende Noten bei der Schulinspektion erhalten.

Gerade in den wichtigen Bereichen Schulklima und Schulleben erreicht die Schule Bestnoten und steht mit Abstand an der Spitze.

Die große Anzahl an Kooperationspartnern, das Förderprogramm im schulischen und außerschulischen Bereich sowie die Stärkung auch schwächerer Schüler wurden besonders gelobt.

Die gerade veröffentlichten Anmeldezahlen an den Göttinger Gesamtschulen zeigen deutlich, dass ein großer Anteil der Eltern die frühe Differenzierung in das dreigliedrige System ablehnen.

Weil viele Eltern zudem an der Durchlässigkeit im Schulsystem zweifeln, werden auch überdurchschnittlich viele Schüler an den Gymnasien angemeldet, auch wenn die Schullaufbahneempfehlung eine Versetzung an eine Real- oder sogar Hauptschule empfiehlt.

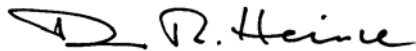
Somit erleben die Haupt- und Realschulen einen drastischen Rückgang der Schülerzahlen.

Dieser muss gestoppt werden, um die Schule am Osterberg zu erhalten.

Das Land Niedersachsen sowie der Landkreis als Schulträger müssen deshalb zum Handeln bewegt werden. In Abstimmung mit Schulleitung, Kollegium, Eltern und Schülern ist ein entsprechendes Konzept zu entwickeln, dass zum Erhalt der Schule beiträgt.

Die ausgezeichneten Leistungen der Schule stehen vor dem Aus, wenn nicht die Attraktivität erhöht und die Möglichkeiten der Schüler in Bovenden verbessert werden.

Hierzu könnte die Ausweisung der Schule als Kooperative Gesamtschule einen entscheidenden Ausschlag geben. Mit der zusätzlichen Einführung eines gymnasialen Zweiges würde die Motivation der Schüler steigen, die Bovender Schule zu besuchen, da damit die Durchlässigkeit in Richtung Gymnasium wesentlich verbessert würde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. R. Heinze'.

Thorsten Heinze